

## Wahlprüfsteine für die Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin am 26.09.2021

### Rechtliche Absicherung der Berliner Bibliotheken

---

Zwei Drittel aller Länder der EU verfügen über Bibliotheksgesetze. Bibliotheksgesetze sind konkreter Ausdruck des politischen Willens eines Landes, Bibliotheken zu fördern.

Eine vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquetekommission hat bereits 2007 den Bundesländern empfohlen: "...Aufgaben und Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken in Bibliotheksgesetzen zu regeln. (...)Öffentliche Bibliotheken sollen keine freiwillige Aufgabe sein, sondern Pflichtaufgaben werden."

Mehrere Bundesländer sind in den letzten Jahren der Empfehlung gefolgt und haben Bibliotheksgesetze erlassen, so z.B. Thüringen (2.7.2008), Sachsen-Anhalt (17.6.2010), Hessen (9.9.2010) Rheinland-Pfalz (19.11.2014) und Schleswig-Holstein (30.8.2016).

Für Berlin liegt ein Gesetzentwurf vom DBV vor, aber bis heute hat das Abgeordnetenhaus in Berlin kein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren beschlossen.

#### Fragen:

- Wird Ihre Partei einen Antrag zur Schaffung eines Berliner Bibliotheksgesetzes einbringen oder einem solchen Antrag zustimmen?
- Stimmen Sie den Forderungen der Enquetekommission zu und wollen Sie die durch die Öffentlichen Bibliotheken erbrachten Basisleistungen zur Pflichtaufgabe erklären?
- Welche konkreten Leistungen und Standards sollte aus Ihrer Sicht ein solches Bibliotheksgesetz, auch in Abstimmung mit dem Bibliotheksentwicklungsplan Berlin, beinhalten?

### Entwicklung der Berliner Öffentlichen Bibliotheken

---

Im letzten Jahr wurden im Ergebnis eines intensiven partizipativen Prozesses mit Vertreter:innen aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft sechs Leitlinien erarbeitet und in einem "Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin" beschlossen (siehe <https://mein.berlin.de/projekte/rahmenkonzept-fur-die-bibliotheksentwicklungsplanu/>).

Zur Erreichung der in dem Konzept beschriebenen Ziele werden fünf mit unterschiedlichen Zielsetzungen und auf unterschiedliche Weise wirksam werdende Finanzierungsmaßnahmen empfohlen:

- Zweckgebundene Erhöhung der bezirklichen Grundfinanzierung
- Zweckgebundene Erhöhung der Grundfinanzierung der ZLB
- Projektfonds "Exzellenz im VÖBB"
- Zentrale IT-Finanzierung
- Bibliotheksneubau- und -erweiterungsprogramm

#### Fragen:

- Strebt Ihre Partei die Realisierung dieser Ziele an? In welchem Zeitraum sollten diese erreicht werden?
- Welches dieser Ziele hat für Sie die höchste Priorität?
- Sehen Sie die Notwendigkeit, auch unter schwieriger werdenden Bedingungen durch die pandemiebedingten Auswirkungen auf den Landeshaushalt Ressourcen für die bezirklichen Stadtbibliotheken und die Zentral- und Landesbibliothek Berlin bereitzustellen, und wie würden Sie sicherstellen, dass diese nicht im Rahmen der Globalhaushalte der Bezirke zweckentfremdet verwendet werden können?

## Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

---

Der Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin auf dem Gelände an der Amerika-Gedenkbibliothek ist in den vergangenen Jahren intensiv geplant worden. Berlin braucht eine große, gut ausgestattete und modern arbeitende Zentralbibliothek inklusive der landesbibliothekarischen Aufgaben für die gesamte Bevölkerung. Sie kann ein Symbol für Bildung und Integration werden.

### Fragen:

- a) Setzen Sie sich dafür ein, dass der Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin als Erweiterung der Amerika-Gedenkbibliothek am Blücherplatz geplant und realisiert wird?
- b) ... und der Baubeginn für dieses Vorhaben 2026 Wirklichkeit werden kann?

## Open Access

---

Das Land Berlin hat sich mit der Verabschiedung der Open-Access-Strategie für Berlin im Jahr 2015 die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen an den wissenschaftlichen Landeseinrichtungen nach den Prinzipien des Open Access zum Ziel gesetzt. Die Open-Access-Strategie ist ein zentraler Baustein auf dem Weg hin zu Open Science. Neben dem freien Zugang zu text- und nicht textbasierten Publikationen beinhaltet sie auch den freien Zugang zu digitalen Forschungsdaten sowie dem kulturellen Erbe. Die wissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Bedeutung offener Wissenschaft zeigt sich auch in der Verankerung der Anforderungen weltweiter Forschungsförderorganisationen in der Plan-S-Strategie.

Seit 2019 wird die Berliner Open-Access-Strategie durch die Arbeitsgruppe Open-Access-Strategie für Berlin und das Open-Access-Büro Berlin zu einer „Empfehlung zu einer Landesinitiative Open Research Berlin“ weiterentwickelt, die aktuell zur Veröffentlichung abgestimmt wird.

### Fragen:

- a) Mit Blick auf Verlage, alternative Publikationsmöglichkeiten und diverse Publikationsformate ist eine langfristige, nachhaltige und faire Finanzierungsstruktur nötig. Wo sehen Sie Möglichkeiten, die Hochschulen bei der Open-Access-Transformation strukturell und finanziell zu unterstützen?
- b) Wie soll die Entwicklung und Einführung von Anerkennungsmechanismen für Open-Science-Praktiken bei der Bewertung von Forschungsleistungen und der Forschungsevaluation in den Einrichtungen gefördert werden?
- c) Wichtige und bislang wenig bearbeitete Themen sind die Speicherung sowie der Zugang zu künstlerischen Forschungsdaten. Hier spielen Materialspezifik und Verwertungsrechte eine zentrale Rolle. Wie kann hier eine aktive Stärkung sowie finanzielle Förderung aussehen?
- d) Welche Strategie verfolgen Sie hinsichtlich konkreter, landesspezifischer Maßnahmen zum Management, zur Langzeitarchivierung und zur Open-Access-Veröffentlichung von Forschungsdaten, um mit länderspezifischen, nationalen und internationalen Entwicklungen und Herausforderungen Schritt zu halten?
- e) Wie kann eine Diskussion über die Werte von offener Wissenschaft (wie Diversität, strukturelle Gleichheit, Nachhaltigkeit, Inklusion) in Berlin bestärkt werden?